

Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (1999)
Heft: 1

Rubrik: Pro Senectute Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



PRO SENECTUTE SCHWEIZ

Revision Vormundschaftsrecht

Bundesrat Arnold Koller hat Pro Senectute Schweiz eingeladen, eine Nomination für die Expertenkommission, die das neue Vormundschaftsrecht berät, vorzunehmen - was in der Person von Susi Schibler, Mitarbeiterin der Geschäfts- und Fachstelle von Pro Senectute Schweiz, auch bereits geschehen ist. Es ist davon auszugehen, dass sie demnächst in die Expertenkommission gewählt wird.

Die Revision des Vormundschaftsrechts ist aus Sicht der Altershilfe eine sehr wichtige Gesetzesrevision, geht es doch nicht zuletzt um die Frage, wie mit älteren Menschen, die ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr umfassend selbst besorgen können, umgegangen werden soll. Es ist geplant, die Positionen, die Pro Senectute in der Kommission vertritt, gemeinsam mit interessierten Praktikerinnen und Praktikern der Stiftung zu erarbeiten.

Pflegeversicherung?

Der Bundesrat hat sich gegen die Schaffung einer eigenen Pflegeversicherung in der Schweiz ausgesprochen. Die Bedürfnisse der Pflegebedürftigen sollen bei künftigen Revisionen bestehender Gesetze (zum Beispiel Gesetz über die Ergänzungsleistungen) berücksichtigt werden.

Der Bericht über die Sicherung und Finanzierung von Pflege- und Betreuungsleistungen bei Pflegebedürftigen kann in der Bibliothek und Dokumentation von Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 44, 8027 Zürich, Telefon 01 283 89 81, Fax 01 283 89 84, E-Mail bibliothek@pro-senectute.ch bezogen werden.

Strategie

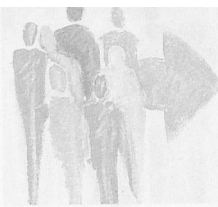
Um für die Weiterarbeit am Qualitätssicherungskonzept der Gesamtstiftung einen Bezugsrahmen zu haben, arbeitet zur Zeit eine kleine Arbeitsgruppe an der Formulierung der Strategie von Pro Senectute. Die Konferenz der Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter sowie der Stiftungsrat von Pro Senectute Schweiz werden im Frühjahr darüber befinden.

Ergänzungsleistungen: Festsetzung des massgebenden Lebensbedarfs

Zum ersten Mal hat sich ein Kanton (Graubünden) bei der Festsetzung des EL-Lebensbedarfs vom möglichen Maximum gelöst und tiefere Beträge festgesetzt. Dies bedeutet eine klare Verschlechterung der finanziellen Situation der EL-Bezügerinnen und EL-Bezüger. Aus Sicht von Pro Senectute gilt es, gegenüber solchen Bestrebungen wachsam zu sein, und, wenn immer möglich, politisch zu intervenieren.

Medienpreis

Um journalistische Arbeiten zu den Themen «Alter», «Altern» und «Generationenbeziehungen» zu fördern, hat Pro Senectute Schweiz im Internationalen Jahr der älteren Menschen erstmals einen Medienpreis ausgeschrieben. Das Reglement kann bei der Geschäfts- und Fachstelle, Kommunikation, Lavaterstrasse 60, 8027 Zürich angefordert werden. Fax 01 283 89 80, E-Mail alice.comte@pro-senectute.ch



Pro-Senectute-Preis 1999

Wie jedes Jahr schreiben wir auch dieses Jahr einen Forschungspreis aus, der an der Stiftungsversammlung am 18. Juni 1999 verliehen wird. Diplomarbeiten können bis zum 20. April 1999 bei der Geschäfts- und Fachstelle Pro Senectute Schweiz eingereicht werden.

Rheumaliga

Die schweizerische Rheumaliga möchte gern enger mit Pro Senectute zusammenarbeiten. Als kompetente Fachorganisation bietet sie uns ihre Dienstleistungen und ihr Spezialwissen an. Die Adresse: Schweizerische Rheumaliga, Renggerstrasse 71, 8038 Zürich, Telefon 01 487 40 00, Telefax 01 487 40 19.



Margrit Lehman bringt ein breitgefächertes Fachwissen mit: Die ausgebildete Turn- und Sportlehrerin arbeitete viele Jahre als Assistentin für Methodik und Didaktik des Turnunterrichts, des Geräteturnens und der Gymnastik an der ETH Zürich. Sie bildete sich zudem zur Gymnastikpädagogin und diplomierten Herztherapeutin aus und war Expertin für Diplomprüfungen der eidg. Turn- und Sportlehrerprüfung sowie Expertin am Oberseminar Zürich für das Fach Turnen. Ich heisse Frau Lehmann herzlich willkommen und wünsche ihr viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.

*Martin Mezger
Direktor Pro Senectute Schweiz*

Fachstelle «Alter + Sport»

Ursula Schmid ist als Leiterin der Fachstelle «Alter + Sport» von Pro Senectute Schweiz auf Ende Februar 1999 zurückgetreten. Ihre Funktionen übernimmt der bisherige technische Leiter This Fehrlin. Ich danke Ursula Schmid herzlich für Ihre ausgezeichnete Arbeit im Dienst des Seniorensports; This Fehrlin wünsche ich alles Gute zur neuen Aufgabe.

Die Fachstelle «Alter + Sport», die bisher bei Pro Senectute Kanton Zürich domiziliert war, zügelt im Sommer 1999 in die Geschäfts- und Fachstelle. Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht bekannt.

Neue sportpädagogische Mitarbeiterin

Am 1. März 1999 nimmt Margrit Lehmann ihre Tätigkeit als sportpädagogische Mitarbeiterin auf. Die jetzige Stelleninhaberin, Gerda Lenzhofer, wird Ende 1999 zurücktreten.

Pilotkurs Ski alpin

Vom 16. – 18. Dezember nahmen 8 Personen am ersten Leiterkurs «alpines Ski fahren für Senioren» teil. Das Schwergewicht der Ausbildung lag im Umgang mit älteren Personen auf der Piste. Praktisch vermittelt und erlebt wurden das Leiterverhalten, die Schulung der Skitechnik und -methodik sowie das Verhalten bei Unfällen.

Es hat sich gezeigt, dass das Kurskonzept stimmt. Eine Verschärfung der Aufnahmebedingungen ist jedoch nötig. In Zukunft werden nur noch ausgebildete J+S-Skileiterinnen und -leiter zum Kurs zugelassen, die zudem schon über eine gewisse Erfahrung im Umgang mit Senioren (Hospitation, Hilfsleiter in Senioren-Skiferien o.ä.) verfügen.

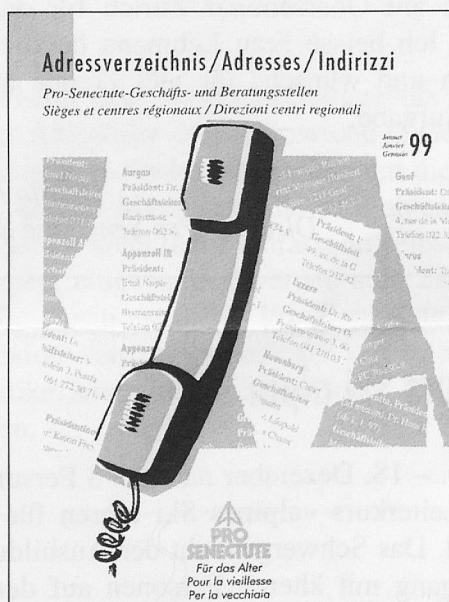
*This Fehrlin
Ausbildungs-Verantwortlicher Alter + Sport*



Neues Adress- und Telefonverzeichnis 1999

Zusammen mit der Ausgabe des Info Bulletins 1/99 erhalten Sie das neue, à jour gebrachte Adress- und Telefonverzeichnis von Pro Senectute Schweiz mit allen kantonalen Pro-Senectute-Geschäfts- und Beratungsstellen. Das neue Verzeichnis enthält auch die bereits eingerichteten E-Mail Adressen.

Alice Comte, Kommunikation



Zusätzliche Exemplare können bestellt werden bei: Pro Senectute Schweiz, Kommunikation, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01 283 89 89, Fax 01 283 89 80, E-Mail sonja.hlavicka@pro-senectute.ch

KANTONALE ORGANISATIONEN

Kanton Waadt: Fahrtests erfolgreich

5'450 über 70-jährige Inhaberinnen und Inhaber eines Führerscheins haben sich zum freiwilligen und kostenlosen Fahrtest angemeldet, der unter

der Ägide des Komités für die Mobilität und Sicherheit der älteren Menschen - dem auch Pro Senectute Waadt angehört - organisiert wurde. Für die Organisatoren ist diese erste Fahrtestaktion, deren Resultate vertraulich behandelt wurden, ein echter Erfolg; denn von den insgesamt 25'700 Personen im fraglichen Alter, die noch im Besitze eines Führerscheins sind, folgten über 20% dem Aufruf.

56 Fahrlehrer haben sich spontan für die 2-tägige Zusatzausbildung angemeldet, die von Ärzten und Psychologen erteilt wurde. Der Test für Fahrzeuglenkerinnen und -lenker ab 70 Jahren findet im Wagen der Kandidatin/des Kandidaten statt. Er besteht aus einem viertelstündigen Theorieteil in Form eines Gesprächs und einem praktischen Teil von einer Dreiviertelstunden-Dauer.

Gemäss Jean-Jacques Rège, Direktor des kantonalen Automobildienstes, verhalten sich die meisten dieser Personen am Steuer korrekt. Sie brauchen lediglich eine Bestätigung dafür. Angst und Unsicherheit am Steuer ist hauptsächlich auf psychologische Gründe zurückzuführen. Jene Kandidatinnen und Kandidaten, die den Test mit ungenügendem Ergebnis abgeschlossen haben, sind aus freien Stücken dazu bereit, auf eigene Kosten einen Wiederauffrischungs-Kurs zu absolvieren. Daraus lässt sich schliessen, dass «es sich als absurd erweist, die Fahrtüchtigkeit einer Person allein aufgrund ihres Geburtsdatums zu beurteilen» (24 Heures, 16. Januar 1999).

Jacques Dentan, secrétariat romand

Neu in Wil SG: Infothek für Seniorinnen und Senioren

Pro Senectute Regionalstelle Wil hat in den eigenen Räumen eine Infothek eingerichtet, die am 9. Februar 1999 eröffnet wurde.

In der Infothek befinden sich eine Dokumentation und zwei PC-Stationen. Sie kann sowohl als Le-